

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 118

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871. . [Digitalisat]

lebte, siehe Bähr, *Gesch. d. röm. Lit. im karol. Zeitalter* pag. 130. Siehe auch XI. 279. Nr. 3. Bl. 93^a unbeschrieben. 5) Bl. 93^b. Formular eines Einladungsschreibens zum ersten Messopfer eines neu geweihten Priesters. Es ist darin das Kloster St. Florian genannt. 6) Bl. 94^a—110^a. *Tractatus de figuris rhetoricis*. Anfang: *Figura grammaticalis est licenciosa etc.* 7) Bl. 110^b. Einige Citate und Briefformulare. Desgleichen finden sich auch an den Rändern des letzten Vorsetzblattes. Dieses und das erste Vorsetzblatt enthalten Fragmente eines ascetischen Tractats aus dem XIV. Jahrh. auf Pergament.

XI. 118. Papierhandschrift des XIV. Jahrh. 218 Blätter in 4^o. Theilweise 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

1) Bl. 13^a—94^a. *Codex anepigraphus*. Anfang des Prologs: *Quoniam quatuor paradisi flumina etc.* Das erste Buch beginnt: *Veteris ac novae legis etc.* Schluss: *penas malorum quas per gratiam evaserunt.* Das Werk ist ein Commentar in *libros 4 sententiarum*. Bl. 1^a—10^a enthält das alphabetische Inhaltsverzeichniss und ein besonderes Capitelverzeichniss. Bl. 10^b—12^b unbeschrieben, ebenso Bl. 93^b, 94^b, 95^a. 2) Bl. 95^b. *Formula epistolae commendatitiae ad Episcopum*. Bl. 96^a unbeschrieben. 3) Bl. 96^b. *Alia duo formularia epistolarum*. 4) Bl. 96^b—97^a. *Mittel wider das gemeine Sterben*. Anfang: *daz ist ze tun wider den gemainen Sterben das jezund ist.* Bl. 97^b unbeschrieben. 5) Bl. 98^a *Notae aliquae ad resolvendos casus morales*. Bl. 98^b unbeschrieben. 6) Bl. 99^a—218^b. *Anonymi commentarius in quartum librum sententiarum*. Anfang: *Queritur circa quartum librum sententiarum primo utrum sacramenta novae legis etc.* Die mit Pergament bekleideten inneren Seiten der Deckel enthalten das *Directorium liturgicum* für das Fest der Epiphanie und die darauffolgenden Tage aus dem XII. Jahrh.

XI. 119. Papierhandschrift des XV. Jahrh. 267 Blätter in 4^o. Altes Eigenthum St. Florians.

1) Bl. 1^a—189^b. *Tractatus de novissimis et antichristi temporibus magistri Johannis sybart doctoris theologiae*. Anfang: *Universis electis dei fidelibus in salutem caritati veritatis unanimiter adherere. Commonemur quippe etc.* Schluss: *vitando quod nobis periculo tribuat dominus etc.* Der obige Titel findet sich von einer Hand des XV. Jahrh. auf dem Deckel und zu Anfang des Tractats. Ein Joh. Siwart wurde 1410 in Wien zum Doctor der Theologie graduirt. Siehe Aschbach *Gesch. d. Wiener Univ.* S. 612. Bl. 14^a—25^b sind unbeschrieben. Bl. 189^a—189^b sind mehrere Zeilen beige geschrieben, welche eine langweilige Herzensergiessung des Schreibers enthalten. Bl. 190^a—191^b unbeschrieben. 2) 192^a—199^b. *De matrimonio et voto continentiae conjugum*. Anfang: *Vir quidam maleficiis impeditus uxori etc.* 3) Bl. 199^b—267^b. *De poenitentia ejusque partibus*. Anfang: *His breviter decursis in quibus extra etc.* Das vordere Vorsetzblatt enthält auf Pergament das *Directorium liturgicum* aus dem XII. Jahrh. Das letzte Blatt auf Pergament aus dem XIII. Jahrh. Prophezeiungen über Wetter und Fruchtbarkeit der Jahreszeiten,

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 118

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=27783

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:

<http://www.handschriftencensus.de/12494>